

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Verbrechen aus Ehrsucht

Iffland, August Wilhelm

Mannheim, 1787

VD18 11521732-ddd

Auftritt III

[urn:nbn:de:bsz:31-87428](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-87428)

Herr ist etlichemal sehr erschrocken, als er der Madam ihre Stimme hörte; wir haben ihn in das Eckzimmer gebracht; dort hört er doch nicht was hier vorgeht.

Louise. Wenn mein Bruder wiederkömmt, sage er ihm, daß mein Vater ihn jetzt durchaus nicht sprechen kann. (ab ins Cabinet)

Christian. — Ich weiß schon. — Ich habe es wohl gesehen wie — (paßt am Koffer) Daß ich das in dem Hause noch erleben muß!

Dritter Auftritt.

Christian. Rubberg Sohn.

(In West und Beinkleidern des reichen Kleides, einen Oberrock oder simplen Frack darüber, gestiefelt — geht gerade auf das Cabinet zu — da er es aber verschlossen findet, nach einigem heftigen Umhergehen) Christian!

Christian. Was befehlen sie?

Rubb. S. Hast du meinen Vater gesehen?

Christian. — Ja —

Rubb. S. Was macht er?

Christian. Ach! —

Rubb. S. Sah er noch so blaß aus?

Christian. — Leider — ja —

Rubb. S. Schien er nicht etwas mehr Kräfte zu haben?

Christian. — Nein, wahrlich nicht? —

Rubb. S. Was sagt der Doktor?

Christian. Ach Gott fragen sie mich nicht —
(Geht wieder zu dem Koffer)

Rubb. S. Was machst du da! — was packst
du da? — Das sind ja meine Sachen! — Wozu
das?

Christian. Weiß nicht — der Herr hat mir es
befohlen — ich soll mich eilen.

Rubb. S. Weißt du nicht weswegen?

Christian. Gar nicht.

Rubb. S. Hat es dir mein Vater selbst befoh-
len?

Christian. Ja.

Rubb. S. War er zornig, als er dir es sagte?

Christian. Gar nicht. — „Bring alles Gewehr
weg auf mein Zimmer, verschließe das Haus und
packe meines Sohnes Sachen ein,“ — als er das
gesagt hatte, drehte er sich um — ich hatte ihm eben
nichts angemerkt — der Doktor saß in der Ecke an
dem großen Glasschrante — er gieng mit gefaltene-
n Händen ruhig die Stube auf und ab — ich gehe, —
auf einmal höre ich ihn schluchzen — ich — ich drehe
mich um — „Christian,“ — sagte er zu mir: —
„sag ihm, er solle die Hand nicht an sich selbst le-
gen.“ —

Rubb. S. (wirft sich in einen Stuhl)

Christian. Dann trocknete er sich die Augen, und
sagte ganz freundlich — „Seh mein guter Christian,!“ —
Ach es war ein Anblick zum Erbarmen.

Rubb.

Ruhb. S. (springt auf) Ich muß ihn sprechen —

Christian. Um Gottes willen nicht —

Ruhb. S. Was willst du?

Christian. Er hats verboten, er will sie nicht sprechen.

Ruhb. S. Ich muß ihn sprechen — ich kann es nicht länger aushalten — ich muß — (er geht hin)

Vierter Auftritt.

Vorige. Baron Ritau.

Baron. Ah — mein Freund —

Ruhb. S. (lehrt zurück) Ha, endlich, endlich! Christian laß uns allein.

Christian. (ab)

Baron. Ich bedaure, die Zeit wird ihnen lang geworden seyn.

Ruhb. S. Nun sind sie ja da. Geschwind — woran bin ich?

Baron. Aber — sie sind ja so zerstreut —

Ruhb. S. Lassen wir das —

Baron. Es ist als ob ihre Gesichtszüge nicht mehr dieselben wären.

Ruhb. S. Nun wie stehts, haben sie Antwort bekommen?

Baron. Ich habe sie, aber —

Ruhb. S. Sie haben? — her damit, her —